

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Dieser Tag ist gänzlich mein! (1788)

1 Dieser Tag ist gänzlich mein!
2 Und der Himmel ist so blau,
3 Und die Tröpfchen Morgenthau
4 Blinken so im Sonnenschein',
5 Und die Tauber laufen so
6 Hinter ihre Täubchen her,
7 Und die Spatze, närrisch froh,
8 Tanzen in die Kreuz und Queer,
9 Und die Hühner wälzen sich
10 In dem warmen Sand' herum,
11 Und die Hähne fliegen mich,
12 Blind vor Freuden, um und um;
13 Alle Schnäbel, grad' und krumm,
14 Wetzen sich zu Streit und Kuß,
15 Und der Truthahn, stolz und dumm,
16 Steht da, ärgert, brüstet sich,
17 Wie ein junger Kritikus,
18 Und der Pfau, mit seinem Schweif',
19 Tritt einher so keck und steif,
20 Wie die hochgeborenen Herrn
21 Mit erkrochnem Ordensstern'.
22 Alles ziehet in die Brust
23 Neues Leben, neue Lust,
24 Mit der Frühlingsluft hinein!
25 Alles schenkt' ich heute hin,
26 So zufrieden wie ich bin!
27 Selbst der Bosheit Spötterein
28 Nähm' ich heute lachend hin,
29 So zufrieden wie ich bin:
30 Denn der schöne Tag ist mein!
31 Heut' ist alles möglich mir,
32 Was mir sonst unmöglich ist!
33 Willst du Lieder, Ruhmbegier?

34 Heute säng' ich Eins, so schön
35 Wie von
36 Aber, laß mich heute gehn!
37 Bringst du Akten, Dienstbegier?
38 Heute referirt' ich schier
39 Aus Geschmiere, bunt und kraus,
40 Etwas menschliches heraus:
41 Aber, packe dich von hier!
42 Schade wär' es, diesen Tag
43 So verschleudern, so entweihn.
44 Renn' um Ehre, wer da mag!
45 Wär' es auch mein Sterbetag,
46 Dennoch wollt' ich mich erfreun!
47 Sattelt! sattelt! ich muß hin
48 Zu der großen Königin
49 Meines Herzens! durch den Hain,
50 Ueber Graben, Stock und Stein,
51 Reit' ich heute ohne Scheu,
52 Heut' einmal recht sorgenfrei
53 Mit der Sängerin zu seyn.
54 An dem Riesenhöhlenbach'
55 Wollen wir uns lagern, ach!
56 Wollen da so fröhlich seyn
57 Wie die Vögelchen im Hain';
58 Wollen da auf ihrem Schooß'
59 Tafel halten, und du Moos
60 Sollst uns wiegen, und du Hain
61 Sollst ein Wiegenlied dazu
62 Singen, und du Linde du,
63 Statt des Sonnenschirmes seyn.
64 Zäumt den Rappen! ich muß hin
65 Zu der Liedersängerin!
66 Welt! wie bist du heute schön!
67 Was da siehet, starrt dich an,
68 Doch, wer Nantchen sehen kann,

69 Wird auf dich nicht lange sehn;
70 Und, o Glück, ich bin der Mann?
71 Und die deutsche Sapho soll
72 Ruhn in diesem Arme hier?
73 O gewiß,
74 Aber ich nur nicht mit dir.
75 Hast Guineen Säcke voll,
76 Geh, und kaufe denn dafür
77 Ihre Freud' und ihren Scherz,
78 Ihre Lieder und ihr Herz!
79 Denk' einmal, das kostet mir
80 Nur ein wenig wenig Schmerz.
81 Bringt den Rappen! ich muß hin
82 Zu der Freudegeberin!
83 Zwar ihr Herz ist immer mein:
84 Aber ach! die Hand! die Hand! –
85 Zwingen mindestens in kein Band,
86 Liebes Glück! sie sträubend ein!
87 Laß sie, laß sie mein noch seyn!
88 Und, wo nicht, so bitt' ich dich,
89 Wiege heute Sie und mich,
90 Brust an Brust, zum Schlummer ein,
91 Aus dem Rausch' der Freuden, ach!
92 Mit dem Morgenrothe, wach
93 In Elysium zu seyn.

(Textopus: Dieser Tag ist gänzlich mein!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25500>)